

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 124 (1944)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen
Abhandlungen für das Jahr 1943

Autor: Peyer, B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

getreten, Prof. Mercier, Bern, wurde als sein Nachfolger gewählt. Die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch hat im Berichtsjahr eine sehr erfreuliche Entwicklung durchgemacht. 153 Forscher haben in der Station gearbeitet, was die höchste Besucherfrequenz seit der Gründung darstellt. Hauptsächliche Arbeitsgebiete: Klimaphysiologie, insbesondere der Einfluss der Höhe auf das vegetative Gleichgewicht, Astrophysik (Coronaforschung), Schnee- und Eisuntersuchungen. Die Hochalpine Forschungsstation hat sich in den Dienst der vom Eidg. Amt für Verkehr unterstützten Grundlagenforschung auf dem Gebiete der Klimaphysiologie gestellt und ist zum Stützpunkte für gleichgerichtete Untersuchungen der Physiologischen Institute Basel, Bern, Fribourg und Lausanne und der Dermatologischen Klinik Zürich geworden.

Trotz der Kriegszeit und dem Wegfall ausländischer Beteiligung ist eine höchst erfreuliche und bemerkenswerte wissenschaftliche Tätigkeit in der Station zu verzeichnen. Leider sind die Einrichtungen des meteorologischen Observatoriums auf dem Sphinx-Gipfel nur wenig ausgenützt worden. Es ist zu hoffen, dass auch auf diesem Gebiet die grossartigen, mit Aufwand beträchtlicher Geldmittel bereitgestellten Forschungsmöglichkeiten in Zukunft wissenschaftlich besser ausgenützt werden.

Der Präsident : Prof. Dr. A. von Muralt.

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1943

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

Die Kommission trat am 1. Mai 1943 zu ihrer Jahressitzung zusammen und nahm die Berichte des Redaktors über die finanzielle Lage und den im Dezember 1942 erschienenen Band 63 der Abhandlungen entgegen.

Bis Ende 1943 waren folgende, für Band 64 bestimmte Abhandlungen gedruckt : Pierre Buttiaz, « Ammonites séquaniennes du Reculet (Jura français) », mit 6 Tafeln und 14 Textfiguren; Samuel Schaub : « Die Vorderextremität von Ancylotherium pentelicum Gaudry und Lartet », mit 2 Tafeln und 27 Textfiguren. Im Druck befand sich : Paul Brönnimann : « Ein neues Subgenus von Orbitocyclina aus Iran nebst Bemerkungen über Helicolepidina Tobler und verwandte Formen », mit 3 Tafeln und 15 Textfiguren. Weitere Arbeiten stehen in Aussicht, so dass mit der Herausgabe von Band 64 auf Ende 1944 gerechnet werden kann.

B. Peyer.